



Biologischer Pflanzenschutz und Biodüngung

in Weihnachtsbäumen

**Biologische
Pflanzenschutzmittel**

**Pflanzenstärkungsmittel
und Bodenhilfsstoffe**

**Organische Dünge- und
Pflanzenhilfsmittel**

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

Dünger Sortiment – Biofa AG	3
Düngeempfehlung Weihnachtsbäume	4
Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Weihnachtsbäume	5
Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein	6
Schädlinge in Weihnachtsbäumen	
Baumläuse	7
Sitkalaus-Fichtenrohrenlaus	7
Tannentrieblaus	7
Praxistipp: Piretro Verde® – ein starkes Mittel gegen verschiedene Schädlinge	8
Weiterführende Informationen und Downloads	9
Mischbarkeitstabelle	10
Kontakt	10



Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Bodendünger		
Stickstoffbetonte Dünger (fest)		
Diaglutin® N pellet (N: 11 % - P: 2,5 % - K: 1,2 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung
Schafwollpellets (N: 10 % - P: 0,3 % - K: 6 %)	Nach Bedarf	Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung
Hornspäne (N: 14 %)	Nach Bedarf	Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer)
Mehrnährstoffdünger (fest)		
BioAgenasol® (N: 6 % - P: 3 % - K: 2 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Rein pflanzlich
Maltaflor® (N: 4 % - P: 1 % - K: 5 %)	Nach Bedarf	Rein pflanzlich
Flüssige Dünger		
Vinasse (Team F) (N: 5 % - P: 0,4 % - K: 5,5 %)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs- und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • Rein pflanzlich
Diamin N9 (N: 9 %)	10-20 l/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %) 1 x wöchentlich, 5-6 Anwendungen	Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • Besonders geeignet für Fertigationssysteme
Bodenverbesserer		
pH-Korrektur und Spurennährstoffversorgung		
Algenkalk	Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m ³	Pulver: MgCO ₃ : 7 %, CaCO ₃ : 82 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 50 %, des Weiteren: Na • Granulat (1-3 mm): MgCO ₃ : 2,5 %, CaCO ₃ : 67 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 37 %; das Granulat zerfällt unter Wassereinfluss
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen und chemischen Parametern		
EDASIL® Naturbentonit	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m ³ ; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m ³	K ₂ O: 2 %, MgO: 4 %, CaO: 4 %, des Weiteren: Fe, Mn, Zn, Cu, Mo • Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer
Eifelgold Urgesteinsmehl	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m ³ Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts	P ₂ O ₅ : 1 %, K ₂ O: 2,7 %, MgO: 8 %, CaO: 16 %, des Weiteren: Fe, Zn, Cu, Mn, B • Pulver • Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost
Blattdünger		
Stickstoff-Blattdünger für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität (besonders gute Pflanzenverträglichkeit)		
Diaglutin® N flüssig (N: 8 %)	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren)	Rein pflanzlich
Magnesium-Blattdünger		
Bittersalz EPSO Top (MgO: 16 % - S: 13 %)	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2-5 %ig)	Wasserlösliches Salz • auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze
Diaglutin® Mg flüssig (MgO: 5 % - S: 4 %)	Nach Bedarf	
Eisen-Blattdünger		
Diaglutin® Fe flüssig (Fe: 5 % - N: 1 %)	Nach Eisen-Bedarf richten	
Calcium-Blattdünger		
Diaglutin® Ca flüssig (CaO: 6 %)	4 l in mind. 500 l Wasser, alle 10-15 Tage	Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Beschleunigter Wuchs und intensivere Grünfärbung, erhöhte Stresstoleranz		
Lithovit® (MgCO ₃ : 5 % - CaCO ₃ : 75 %)	1 kg (0,3-0,5 %ig Suspension) / max. alle 3-4 Wochen, 2 Anwendungen	
Unterstützung bei Trockenstress und zur Erhöhung der Widerstandskraft gegenüber Frost		
GREENSTIM® (N: 12 %)	Nach Bedarf	Sollte mindestens vor Regen-/Frostereignis eintrocknen können

Allgemeine Düngeempfehlung für Weihnachtsbäume

Die dargestellte Düngestrategie geht von einer durchschnittlichen Christbaumkultur aus und muss an die vorliegenden Standort- und Kulturbedingungen angepasst werden.

Standjahr	Bäume/ha	Düngungsvorschlag		Bereitgestellte Nährstoffe (kg/ha)				
		Vegetationsbeginn	Nachdüngung	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO
1	6000	100 kg BioAgenasol®	-	6	3	2	0,7	
		+ Ergänzungsdünger				3		5
2	6000	200 kg BioAgenasol®	-	12	6	4	1,4	
		+ Ergänzungsdünger				6		10
3	6000	400 kg BioAgenasol®	-	24	12	8	2,8	
		+ Ergänzungsdünger				7		15
4	6000	300 kg Diaglutin® N pellet	-	33	7,5	3,6	1,8	
		+ Ergänzungsdünger				2,5	16,4	1,2
5	6000	500 kg Diaglutin® N pellet	-	55	12,5	6	3	
		+ Ergänzungsdünger				7,5	24	3
6	6000	700 kg Diaglutin® N pellet	-	77	17,5	8,4	4,2	
		+ Ergänzungsdünger				2,5	31,6	2,8
7	6000	640 kg Diaglutin® N pellet	160 kg Diaglutin® N pellet	88	20	9,6	4,8	
		+ Ergänzungsdünger	+ Ergänzungsdünger			30,4	2,2	40
8	4800	800 kg Diaglutin® N pellet	200 kg Diaglutin® N pellet	110	25	12	6	
		+ Ergänzungsdünger	+ Ergänzungsdünger			5	48	4
9	3000	1120 kg Diaglutin® N pellet	280 kg Diaglutin® N pellet	154	35	16,8	8,4	
		+ Ergänzungsdünger	+ Ergänzungsdünger			15	73,2	6,6
10	1500	1200 kg Diaglutin® N pellet	300 kg Diaglutin® N pellet	165	37,5	18	9	
		+ Ergänzungsdünger	+ Ergänzungsdünger			12,5	82	11
10+	1500	1360 kg Diaglutin® N pellet	340 kg Diaglutin® N pellet	187	42,5	20,4	10,2	
		+ Ergänzungsdünger	+ Ergänzungsdünger			17,5	99,6	14,8



Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Weihnachtsbäume

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Pflanzenstärkungsmittel für die Wurzelzone		
Förderung der Wurzelgesundheit und Vitalität (Rhizoctonia) sowie Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, z.B.: P-Mobilisierung		
RhizoVital® 42 TB (1 Mrd. Sporen/g <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5-15g: Erdbeimischung: 250 g/m ³	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB24)	1-2 l/ha: Gießanwendung: 0,2-0,4 ml/m ² in 1-2 l Wasser/m ²	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
T-Gro (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Furchenspritzung: 250-750 g/ha Gießen: 2 g in 4 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250-750 g/ha	Spritzbrüherstellung: Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz- / Gießbrühe sofort anwenden.
T-Gro Easy-Flow (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Zur Saatgutbehandlung: 2-40 g/kg Saatgut je nach Größe des Saatgutes	Bodenhilfsstoff • Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung, insbesondere für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Bodenpathogene
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität		
HUMIN flüssig	5-10 l/ha (max. 45 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln
Pflanzenstärkung für die Blattanwendung		
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit		
AlgoVital® Plus (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i>)	FL/GH: 2-4l/ha	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Zur Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme • Die Algenextrakte enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen wie Polysaccharide, Alginat, Mannitol, Vitamine, Mineralstoffe, Hauptnährstoffe und Spurenelemente
AminoVital (Aminosäuren)	1-4 l/ha (Konz.: 0,1-0,5 %)	Stressmindernd, da die über das Blatt applizierten Aminosäuren direkt von der Pflanze verstoffwechselt werden • Eine energieaufwändige Synthese entfällt
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)		
ELOT-VIS® Green (Pflanzenextrakte, u.a. aus Faserhanf und Traubenkirsche)	5-10 ‰ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit insbesondere gegen Pilzkrankheiten, wie dem Falschem Mehltau
Equisetum Plus (S.33) (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 ‰ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau



Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein

Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blatt-fressende Käfer	Blatt-wanzen	Gallmilben	Minier-fliegen	Raupen	Schildlaus-arten	Schnecken	Spinn-milben	Thripse	Trauer-mücken-larven	Weichhaut-milben	Weiß-e Fliegen	Woll- bzw. Schmier-läuse	Zikaden
Gnatrol® SC (Bti Stamm AM65-52)											● GH				
Micula® (Rapsöl)	● GH FL		● FL	●			● GH FL		● GH FL	● FL			● GH FL	● GH FL	● FL
Naturalis® (<i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)									●	●			● GH	●	
NeemAzal®-T/S* (Azadirachtin)	● GH FL		● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL		●	● GH FL	● GH		● GH FL	● GH FL	● GH FL
Netzschwefel Stulln (Schwefel)												●			
Neudosan® Neu (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	● GH FL								● GH FL				● GH		
Piretro Verde® (Pyrethrine)	● FL	● FL				● FL	● FL			●			● FL		
Promanal® Neu (Paraffinöle)				●			● GH		● GH FL*					● GH	
PREV-AM® (Orangenöl)	● GH		● GH				● GH		●	● GH			● GH	● GH	● GH
SluXX® HP (HP Eisen-III-Phosphat)								● GH FL							
Spruzit® Neu (Pyrethrine und Rapsöl)	● GH	● GH	● GH			● GH	● GH		● GH	● GH			● GH	● GH	● GH
SulfoLiq® 800 SC** (Schwefel)												●			
XenTari® (Bta Stamm ABTS-1857)						● GH FL									

● Zulassungsrelevante Anwendung ● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung * Ausgenommen Zierkoniferen ** Zulassung nur für Schnittrosen GH = Gewächshaus FL = Freiland
* Gegen Spinnmilben (Wintereier), nur Freiland, Ziergehölze

Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittlempfehlung	GH	FL
Cuprozin® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	pilzliche Blattfleckenreger bakterielle Blattfleckenreger		✓	✓
Funguran® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenreger			✓ (Ziergehölze)
Netzschwefel Stulln	Schwefel	Echter Mehltau, Spinnmilben ●	WETCIT®		✓
PRESTOP®	<i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446 (ehemals <i>Gliocladium catenulatum</i>)	<i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Botrytis cinerea</i>		✓	
SulfoLiq® 800 SC	Schwefel	Echter Mehltau**	WETCIT®	✓	✓
VitiSan®	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau	WETCIT®	✓	✓

● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung ** Zulassung nur für Schnittrosen

Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
Trifolio® S-forte	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
Verduca®	Zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)
WETCIT™	Sehr gute Benetzung und schnelle Antrocknung des Spritzbelages (geringe Blattnässedauer) TIPP: Empfohlen für den Einsatz mit Kupfer-, Schwefel-, Kaliumhydrogencarbonat- und B.t.-Produkten	8,1 % Fettkohlethoxyolat

Schädlinge in Weihnachtsbäumen

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Baumläuse <i>Lachniden</i>					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Im Freiland: ausgenommen Sitkafichtenlaus
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,3 %	4	4	7-10	Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Sitkalaus <i>Liosomaphis abietina</i>					
Micula® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Blattläuse.				
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,3 %	4	4	7-10	Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen
Tannentrieblaus <i>Dreyfusia nordmanniana</i>					
Micula® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Blattläuse.				
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,3 %	4	4	7-10	Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien
Piretro Verde®	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • nicht UV-stabil • nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • im Zweifel Probespritzung durchführen



*Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.
WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Piretro Verde® – ein starkes biologisches Mittel gegen verschiedene Schädlinge

Wirkungsweise

Piretro Verde® ist ein Kontaktinsektizid auf Basis von natürlichem Pyrethrum. Dieses wird aus Pflanzen, *Chrysanthemum cinerariifolium*, gewonnen. Der Pflanzenextrakt gelangt in erster Linie über Hautöffnungen in den Insektenkörper.

Dort entfaltet er seine Wirkung über das Nervensystem. Es kommt zu einem schnellen „Knock-down-Effekt“.

Piretro Verde® zeichnet sich gegenüber vergleichbaren Produkten durch einen wesentlich höheren Gehalt an Pyrethrinen aus. Ebenso ist der Ölanteil in der **Piretro Verde®**-Formulierung deutlich geringer. Damit ist das Produkt auch sehr gut für den Zierpflanzenbau geeignet. **Piretro Verde®** zeichnet sich zudem durch eine gute Mischbarkeit aus. Dies betrifft sowohl chemische als auch anderen biologische Pflanzenschutzmittel.



Gegen Blattläuse, Weiße Fliegen, Thripse und viele andere Schädlinge



Blattläuse



Tabak-Weiße Fliege



Thrips



Weiße Fliege



Chrysanthemum cinerariifolium, die Pflanze aus welche die Pyrethrine gewonnen werden

Anwendungsempfehlungen

Anwendungsdetails Zierpflanzen

Gegen **Blattläuse, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattfressende Käfer, Blattwespen** im Freiland

Nach Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Max. Zahl Behandlungen

In der Anwendung: 3

In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Im Abstand von mindestens 5 Tagen

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Aufwand:

Pflanzengröße bis 50 cm 1,2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser

Pflanzengröße 50-125 cm 1,8 l/ha in 1.000-1.500 l/ha Wasser

Pflanzengröße über 125 cm 2,4 l/ha in 1.500-2.000 l/ha Wasser

Wartezeit: N (die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung)

Anwendungsdetails Weinbau

Gegen den Einbindigen Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) und Bekreuzten Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) an Tafel- und Keltertrauben ab Schlüpfen der ersten Larven

Max. Zahl Behandlungen

In der Anwendung: 3

In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Abstand: mindestens 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Basisaufwand: 0,64 l/ha in maximal 400 l/ha Wasser

ES 61: 1,28 l/ha in maximal 800 l/ha Wasser

ES 71: 1,92 l/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser

ES 75: 2,4 l/ha in maximal 1.500 l/ha Wasser

Wartezeit: 1 Tag

Lagerung und Haltbarkeit

Frostfrei, kühl und dunkel lagern, mind. 24 Monate haltbar

Bienengefährlichkeit: B1 (Bienengefährlich)

Nützlingsverträglichkeit: Pyrethrine sind grundsätzlich gefährlich für die Nützlinge, Beratung einholen.

Pflanzenverträglichkeit: Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt. Im Zweifel Probespritzung durchführen.

TIPP

Piretro Verde® ist mit vielen Produkte aus unserem Sortiment wie z. B. AlgoVital® Plus, Cuprozin® progress, Equisetum Plus, Netzschwefel Stulln, PottaSol®, PRESTOP®, VitiSan®, Naturalis®, PREV-AM® und WETCIT® gut mischbar.

Eine detaillierte Übersicht finden Sie in der Mischbarkeitstabelle auf Seite 10.

Weiterführende Informationen und Downloads

Für nähere Informationen zu diesen und weiteren Kulturen oder für eine persönliche Beratung, stehen Ihnen unsere Fachexperten im Zierpflanzenbau gerne zur Seite.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, unter der Rufnummer: **073 81/93 54-47**.

Zusätzliche Informationen zu allen in dieser Broschüre gelisteten Produkten und zu allen Biofa-Produkten finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/produkte-von-a-bis-z.html>

Unter dem jeweiligen Produktnamen finden Sie unter den Produktdetails jeweils Informationen zu Lagerung und Haltbarkeit, Zulassungsdetails und zur Mischbarkeit. Die PDF Dokumente stehen Ihnen auch zum Download zur Verfügung.

Beispiel Produktdetails Piretro Verde®

Produktdetails

Einfluss auf nichtziel-Organismen

Bienengefährlich (B1).

Mischbarkeit

PIRETRO VERDE ist mit gängigen Fungiziden, wie [Netzschwefel Stulln](#), [VitiSan®](#) und [Cuprozin® progress](#) mischbar. Mischungen mit Pflanzenstärkungsmitteln, wie [Equisetum Plus](#) oder [PottaSol®](#) sind möglich.

Lagerung und Haltbarkeit

Kühl und frostfrei lagern, vor Wärmeeinwirkungen und Sonneneinstrahlung schützen. Ungeöffnet mindestens 2 Jahre haltbar.

Gebindegröße

1 Liter

Zugelassen bis

31.12.2022



Zusatzinformationen

[Sicherheitsdatenblatt PIRETRO VERDE \(78,9 KiB\)](#)

[Biofa PIRETRO VERDE Produktinformation \(535,7 KiB\)](#)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

TIPP

Unter unserer Rubrik „**Aktuelle Fachinformationen**“ (<https://biofa-profi.de/de/zierpflanzen-719.html>) finden Sie immer die neusten und aktuellen Informationen zum Zierpflanzenbau sowie effiziente Praxistipps zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung:

Wie z. B.:

https://biofa-profi.de/files/content/fachinformationen/Zierpflanzenbau/Biologischer_Pflanzenschutz_Zierpflanzen_zugel_Produkte_0220.pdf

Mischbarkeitstabelle

++ sehr gut mischbar
 + mischbar
 +- kulturabhängig;
 konzentrationsabhängig;
 Beratung einholen
 - nicht mischbar
 - nicht relevant bzw.
 nicht bekannt

	Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel															Insektizide										Netzmittel						
	AlgoVital® Plus	AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	Blossom Protect™	Botector®	Cuproxtat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® Mn+Zn pulver	Equisetum Plus	Funguran® progress	Lithovit®	Netzschwefel Stullin	PottaSol®	PRESTOP®	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® Neu	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	CropCover CC-1000	WETCI®
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
AlgoVital® Plus	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Blossom Protect™	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Botector®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Cuproxtat®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Cuprozin® progress	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
CutiSan	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
CURATIO®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Diaglutin® Ca flüssig	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Diaglutin® Fe flüssig	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Diaglutin® Mg flüssig	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Equisetum Plus	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Funguran® progress	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Lithovit®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Netzschwefel Stullin	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
PottaSol®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
PRESTOP®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
SulfoLiq® 800 SC	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
VitiSan®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Micula®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Naturalis®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Neudosan® Neu	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
NeemAzal®-T/S	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Piretro Verde®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
PREV-AM®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Promanal® Neu	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Spruzit® Neu	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
XenTari®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Netzmittel	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
Cocana®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
CropCover CC-1000	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
WETCI®	++	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischbarkeitstabelle ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

Dieser Prospekt ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Anwendungshinweise lesen.



Biofa AG
 Rudolf-Diesel-Straße 2
 D-72525 Münsingen

Fachberatung

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr.

- Rufnummer: 07381/9354-0
- Mail: contact@biofa-profi.de
- Fax: 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



Detaillierte Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf unserer Website:
www.biofa-profi.de

